

Umwelt-Zahnmedizin – Krankheiten „auf den Zahn gefühlt“

Von Dr. Andreas Lozert, Präventiv- und Umwelt-Zahnmedizin



Dr. Andreas Lozert, Präventiv- und Umwelt-Zahnmedizin

Was haben Allergien, Diabetes, Rheuma, Magen-, Darm- und Schilddrüsenerkrankungen, Osteoporose, chronische Infektionen oder Herz- und Kreislauferkrankungen gemeinsam? Alle gehen mit einer systemischen Entzündung einher, und diese stellt zugleich die wesentliche Triebkraft für den Erkrankungsprozess dar.

Individuelle Krankheitsauslöser

Die Genetik (Vererbungslehre) erklärt den rasanten Anstieg dieser Krankheiten in den letzten 20 Jahren nicht. Man weiß heute, dass eine Vielzahl individueller Trigger (d.h. Reiz) und Begleitfaktoren als Auslöser chronisch entzündlicher Erkrankungen bedeutsam sind. Immer häufiger müssen wir uns mit immer komplexeren Fremdstoffen auseinandersetzen. In der Summe können sie den Entzündungsauslöser darstellen und somit auf dem Boden angeborener Veranlagung und erworbener Veränderungen im Stoffwechsel die „Volkskrankheiten“ bedingen.

Die moderne Medizin trägt leider auch ihren Teil bei. Eingriffe in die biologische Integrität der Menschen sind zur beinahe täglichen Routine geworden. Gemeint sind Fremdmaterialien im Bereich der Zahnmedizin, Orthopädie oder Chirurgie, medikamentöse und hormonelle Therapi-

en, immunstimulierende oder immunsuppressive Behandlungen. Häufig vergisst man, dass jedes Eingreifen in den Organismus Auswirkungen auf den gesamten Körper hat. Kein anderer Mediziner bringt aber so viele Fremdmaterialien dauerhaft in den menschlichen Körper ein wie ein Zahnarzt. Egal ob es sich um Metalle, Kunststoffe, Keramiken oder andere Materialien handelt, jedes Material kann individuell unverträglich sein. Es kann dann einen Trigger für chronische Entzündungen darstellen, wenn der Patient darauf allergisch reagiert oder wenn wegen mangelhafter Verarbeitung Materialbestandteile in höherer Konzentration auf den Organismus einwirken. Jedes Material geht Wechselwirkungen mit dem Organismus ein und kann unter Umständen andere bereits im Körper vorhandene Umweltschadstoffe in ihrer Wirkung verstärken.

Gezielt nach Störfaktoren suchen

Andererseits werden Zahnärzte aber auch mit der Situation konfrontiert, dass viele ihrer Patienten schon an chronisch entzündlichen, autoimmunen oder allergischen Erkrankungen leiden. Bei ihnen müssen sie in enger Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten sowie Therapeuten anderer Fachrichtungen gezielt nach unverträglichen Materialien oder Störfaktoren suchen, versteckte Entzündungsherde aufspüren und eliminieren. In der umwelt-zahnmedizinischen Praxis wird dazu nach Auswertung bereits vorhandener medizinischer und zahnärztlicher Befunde, sowie nach einer eingehenden Befragung zur gesamtgesundheitlichen Situation im Mundraum mittels einer gründlichen Untersuchung nach Faktoren gesucht, die über eine toxische Dauerbelastung oder eine Immunaktivierung einen entzündlichen Prozess bewirken können.

Das können schon so einfache Dinge sein wie verlagerte Weisheitszähne, eine bis dahin unbemerkte chronische Zahnbetterkrankung (Parodontitis), bisher nicht entdeckte Entzündungen an Wurzelspitzen oder im Kieferknochen, ein oder mehrere wurzeltote Zähne oder ein immunologisch für den Patienten ungeeignetes Füllungs-, Kronen-, Brücken-, Prothesen- oder Implantatmaterial. Aber auch Bindungsmaterialien wie Kleber und Zemente können nicht zu unterschätzende Störfaktoren sein.

Schrittweise Therapieplanung

Gezielte labormedizinische Untersuchungen und Röntgendiagnostik werden in Abhängigkeit von den Vorbefunden durchgeführt und eine schrittweise Therapieplanung erstellt. Wichtig ist auch, dass der Zahnarzt weiß, wodurch das problematische Material ersetzt werden kann. Er muss bereits im Vorfeld abklären, ob eine Sensibilisierung oder individuelle Unverträglichkeit gegen das neu einzubringen-

Pathomechanismen chronisch entzündlicher Erkrankungen

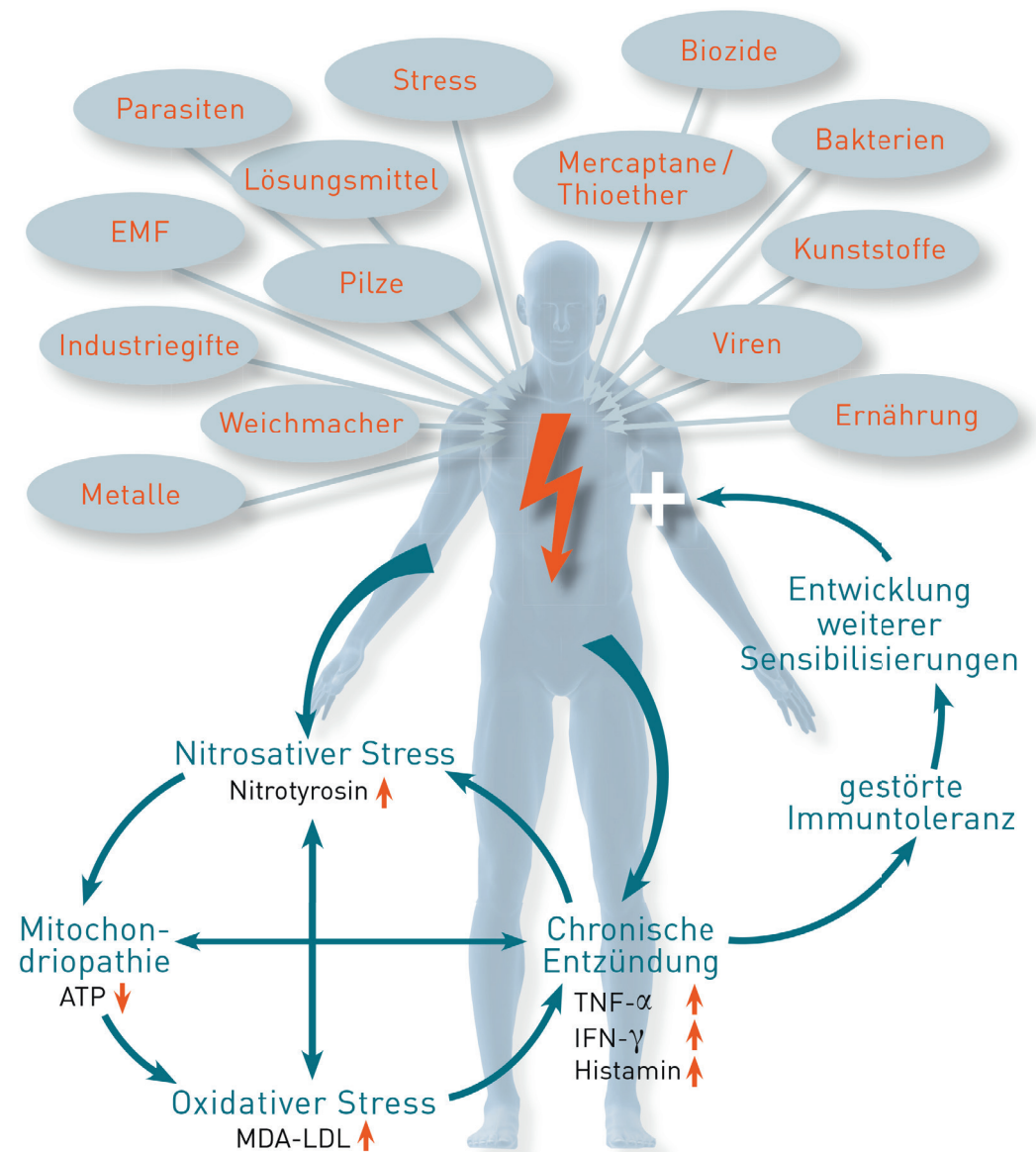


Abb.: Modifiziert nach M. L. Pall, Explaining „Unexplained Illnesses“

de Zahnersatzmaterial vorliegt und eventuelle Wechselwirkungen zwischen neuen und alten Materialien beachten. Andernfalls besteht die Möglichkeit für den Patienten, vom „Regen in die Traufe zu kommen“.

Bei der Planung von neuem Zahnersatz arbeitet der Umwelt-Zahnmediziner mit qualifizierten Zahntechnikern Hand in Hand. Die Umwelt-Zahnmedizin stellt daher eine wichtige

Bereicherung für die zahnärztliche Kunst dar, sie konkurriert nicht mit der klassischen Medizin, sondern ergänzt sie. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Netzwerk ist dabei unerlässlich. Die Umwelt-Zahnmedizin richtet sich aber nicht nur an chronisch Kranke, sondern auch an gesunde Menschen, denen es nicht ausschließlich nur um Ästhetik und Funktionalität, sondern auch um eine allgemein gesunde, nachhaltige zahnmedizinische Behandlung geht.

„Gesundheit ist nicht alles, aber
ohne Gesundheit ist alles nichts“

(Arthur Schopenhauer)

Gesund beginnt im Mund

Kranke Zähne und unverträgliche Zahnersatz-Materialien können der Grund für chronische Krankheiten und Allergien sein. Auch Kopfschmerzen, Verspannungen der Schulterregion und Rückenprobleme können ihre Ursache im Mund- und Kieferbereich haben.

Die Umwelt-Zahnmedizin als neues Fachgebiet deckt die Zusammenhänge zwischen Zähnen und Körper auf und hilft in Kooperation mit Ärzten, Orthopäden, Zahntechnikern, Osteopathen, Heilpraktikern und Physiotherapeuten bei der Heilung.

Dr. Andreas Lozert – Zahnmedizin und Umwelt-Zahnmedizin

Ganzheitlich-orientierte Zahnarztpraxis in Weiding



Dr. Andreas Lozert mit seinem Team



Die ganzheitliche und umwelt-zahnmedizinische Behandlungsweise steht bei jedem Patienten im Fokus.

Die Philosophie unserer Behandlung:

- » Entzündungen im Mund aufspüren und beseitigen
- » Die Belastung aus zahnärztlichen Werkstoffen minimieren
- » Das Erkrankungsrisiko durch individuelle Prophylaxe-Maßnahmen senken

Es geht bei uns nicht nur um Zähne, sondern vor allem um Ihre Gesundheit!

Unser Behandlungsspektrum reicht von der zahnärztlichen Grundversorgung und Schmerzbehandlung, der sicheren Amalgamentfernung und hochwertigen Versorgung mit alternativen Füllungsmaterialien bis zu metallfreien Zahnersatzlösungen, sowohl festsitzend, herausnehmbar, als auch auf Implantaten.

Wir bieten individuelle Lösungen bei einer Allergie auf klassische Metalllegierungen, Prothesen- und Füllungskunststoffe, bei Unverträglichkeit auf Titanimplantate usw. an. Was dabei für Sie am sinnvollsten ist, wird nach gründ-

licher Erhebung aller Befunde unter Berücksichtigung Ihrer Individualität und Bedürfnisse in einem ausführlichen Beratungsgespräch erläutert und ein Therapieplan erstellt.

Komplexe Behandlungsfälle mit chirurgischer Herdsanierung, Einbringen von Implantaten, Zahnfehlstellungs-Korrektur sowie medizinische Begleittherapien zum Beispiel zur Stoffwechselstabilisierung, Entgiftung, Physiotherapie, Osteopathie usw. werden kompetent im Therapeutennetzwerk gelöst.

Ein sauberer Zahn wird selten krank!

Um größere Zahnprobleme zu vermeiden, bieten wir in unserer Praxis für alle Altersgruppen schonende Vorbeugemaßnahmen an, wie etwa die Kinder- und Jugendprophylaxe und unsere sanfte professionelle Zahnreinigung.

Die freundlich gestalteten, lichtdurchfluteten Praxisräume mit moderner Ausstattung laden zu einem stressfreien Aufenthalt ein. Unser Praxisteam begleitet Sie angstfrei durch die gesamte Behandlung und steht Ihnen für alle Fragen von der Anamnese bis zur Zahnversorgung kompetent zur Seite.

EXPERTENTIPP:

Leiden Sie an Krankheiten und Allergien, deren Ursache bisher nicht gefunden wurde? Dann sollten Sie auch an Ihre Zähne, deren Füllungen und an eventuell vorhandenen Zahnersatz denken.

www.zahnarzt-weiding.de

KONTAKT



Zahnheilkunde · Praxis
Dr. Andreas Lozert
Präventiv- u. Umwelt-Zahnmedizin

Hauptstraße 30 | 93495 Weiding

Tel: 0 99 77 | 9 04 79 88

Fax: 0 99 77 | 9 04 79 89

info@zahnarzt-weiding.de
www.zahnarzt-weiding.de



LEISTUNGSSPEKTRUM

- » Diagnostik von Materialunverträglichkeiten
- » Herddiagnostik/-sanierung
- » Sichere Amalgam-Entfernung
- » Alternative Füllungstherapie
- » Metallfreier Zahnersatz
- » Behandlung von Funktionsstörungen (CMD)
- » Ozonbehandlung
- » Individualprophylaxe

SPRECHZEITEN

Mo. 8 – 12 Uhr | 13 – 17 Uhr
Di. 8 – 12 Uhr | 14 – 19 Uhr
Mi. 8 – 12 Uhr
Do. 8 – 12 Uhr | 14 – 19 Uhr
Fr. 8 – 12 Uhr | 13 – 16 Uhr

Termine bitte nur nach telefonischer Vereinbarung